

N. N. 20. 9. 12

Prag am 20. Oct. 1863.

Mein viel lieber und nunter Freund.

Deinen Auftrag an H. Loxos habe ich ausgerichtet - er meint, Du solltest dich an ihm selbst wenden (Du wirst Dich doch noch an seine Wohnung: Brückengasse, Königebad. 3. Stock), er würde dann Dir über den gegenwärtigen Zustand seiner Photographien selbst Nachricht geben. Die Historig hat ihm in seiner Arbeit gestört, er will im Frühjahre wieder beginnen, denn noch ist sehr viel nicht alles in der Hand. Bibliothek wieder photographirt und aufgefunden worden. Auch das Geld magst Du bei selbst einsetzen.

Deine Nachricht über das alte Georgelitz hat mich sehr gefreut, ich freue mich sehr die bald gedruckten lesen bei Gelegenheit, das ich alles alle und dare, falls ich das auffinde, bei Seite lege.

Was das Konstantin Concilienbuch mit den Feudalverträgen betrifft, das in meiner Bibliothek aufhängt, so soll das eine Copie des Originals sein, das in

Konstantin selbst zu finden sein werde. Darnach ist auch eine Incommutabelausgabe (Augsburg. Ant. Sorg. 1488) besorgt worden (mit festigen Holzschnitten), wovon

Du micheres in Hanslik's Bucher der Prager Univ.

Bibliothek (1853) S. 600 und in den Nachträgen

Tago (1863) S. 26 wenigstens findet. Die Incommutabel selbst (in Wien endet sich das Concilienbuch - durch Ulrich von Lichtenkel) hat ihn gewiss in Wien in beiden Bibliotheken.

Lessing's Aus macht hier viel Sensation.

Für Deine stets so freundliche Erinnerung an meine Frau und Familie meinen besten Dank.

Hans.

